



Pakt für Pflege

Verwendung der Mittel im Landkreis Teltow-Fläming 2023

Inhalt

1	Ausgangssituation	3
2	Sachbericht 2023	5
2.1	Pflege vor Ort – Vorstellung der Landkreis Teltow-Fläming Projekte	7
2.1.1	Koordinierungsstelle „Barrierefrei“	7
2.1.2	Stelle Pflegestrukturplanung.....	8
2.1.3	Sozialatlas Teltow-Fläming.....	9
2.1.4	Mittelumschichtung Pflege vor Ort.....	9
2.2	Pflegezukunftsinvestitionsrichtlinie	9
3	Ausblick für 2024.....	10
4	Veröffentlichung des Berichtes über das Haushaltsjahr 2023.....	11

1 Ausgangssituation

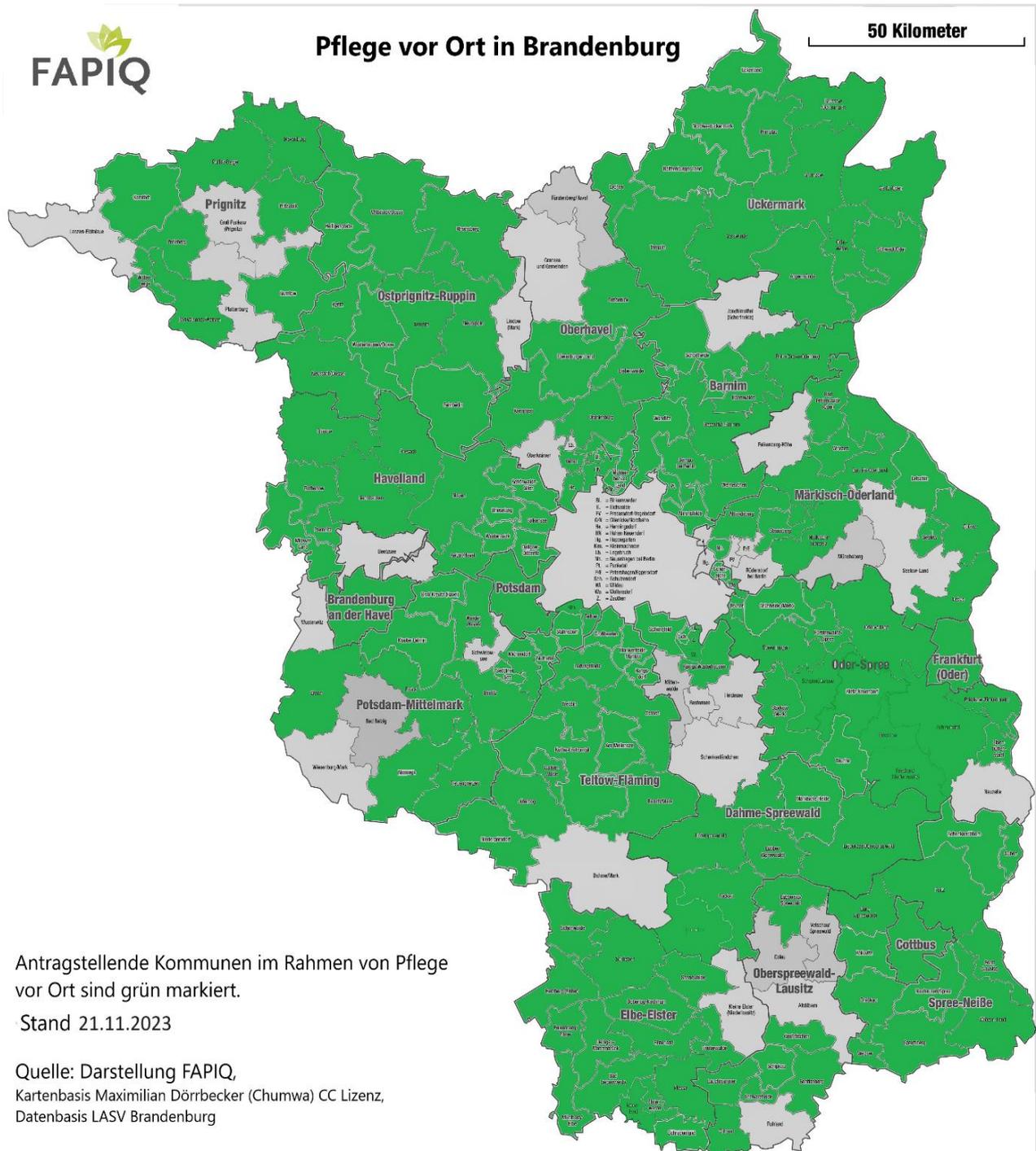
Eine älter werdende Gesellschaft hat zur Folge, dass immer mehr Menschen pflegebedürftig werden. Allein im Landkreis Teltow-Fläming sind dies ca. 13.020 Personen.

Mit dem Programm „Pflege vor Ort“ unterstützt die Landesregierung in erster Linie den Wunsch vieler Menschen, in der eigenen Häuslichkeit gepflegt zu werden. Hinzu kommt die Tatsache, dass die Pflege in einer vollstationären Einrichtung die personalintensivste wäre.

Im Rahmen des „Paktes für Pflege“ und dessen erster Säule, der kommunalen Richtlinie „Pflege vor Ort“, stehen mit der ursprünglichen Richtlinie vom 17. März 2021 Fördermittel in Höhe von 150.000 Euro zur Verfügung.

Durch Erlass des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV) des Landes Brandenburg vom 17.06.2024 wurde der Förderzeitraum für die Richtlinie „Pflege vor Ort“ auf den 30.06.2025 begrenzt. Die Förderung erfolgt durch Landesmittel. Ziel der Maßnahmen ist es, Menschen mit Pflege- und Hilfebedarf und ihre pflegenden Angehörigen wohnortnah und in der eigenen Häuslichkeit zu unterstützen. Dazu gehören die Vernetzung, Koordinierung und die regionale Pflegestrukturplanung. Bei „Pflege vor Ort“ werden beide kommunale Ebenen angesprochen – sowohl die Landkreise und kreisfreien Städte als auch die Kommunen selbst. Sie erhalten die Möglichkeit, durch die Fördermittel des Landes vor Ort bedarfsgerechte Angebote für Menschen mit Pflege- und Hilfsbedarf und deren Angehörige zu schaffen. Dazu zählen beispielsweise der Aufbau neuer alltagsunterstützender Angebote, Nachbarschaftsprojekte, Informationsveranstaltungen sowie die soziale Teilhabe Pflegebedürftiger.

In der folgenden Karte ist erkennbar, welche Kommunen „Pflege vor Ort“ in Brandenburg umsetzen (grün markiert).



Antragstellende Kommunen im Rahmen von Pflege vor Ort sind grün markiert.

Stand 21.11.2023

Quelle: Darstellung FAPIQ,
Kartenbasis Maximilian Dörrbecker (Chumwa) CC Lizenz,
Datenbasis LASV Brandenburg

2 Sachbericht 2023

Das vorliegende Material dient der Berichterstattung im Rahmen des Förderprogramms und macht die Aktivitäten im Rahmen des „Paktes für Pflege“ sichtbar. Seit 5. September 2023 ist die Stelle der Pflegestrukturplanung im Landkreis Teltow-Fläming besetzt. Das erste Arbeitstreffen mit Partnern der „Pflege vor Ort“ Projekte und der Pflegestrukturplanerin fand am 6. November 2023 im Kreishaus in Luckenwalde statt.

Im Rahmen des Paktes werden vier Säulen mit Fördermitteln gefördert.

Pakt für Pflege im Landkreis Teltow-Fläming				
1 Pflege vor Ort		2 Pflegestützpunkt	3 Pflegezukunfts- investitions- Richtlinie	4 Fachkräfte
Landkreis	Kommunen/ Städte/Amt	Landkreis	Landkreis	Verbesserung der Ausbildung und Fachkräfte- Sicherung
Eingliederung im Sozialamt	eigenständig	Eingliederung im Gesundheitsamt	Eingliederung im Sozialamt	

In der Richtlinie „Pflege vor Ort“ sind die jährlichen Fördermittel angegeben. Im Landkreis Teltow-Fläming können die Kommunen, Städte und das Amt Fördermittel erhalten. Das selbstständige Leben in der eigenen Häuslichkeit soll auf Wunsch des Pflegenden so lange wie möglich gewährleistet werden. Dafür werden Unterstützungsangebote, Nachbarschaftshilfe und Maßnahmen im Ort geschaffen, die die Umsetzung dieses Wunsches befördern.

12 von 13 Gemeinden und Städten und ein Amt beteiligten sich im Landkreis Teltow-Fläming an der Richtlinie „Pflege vor Ort“.

„Der Förderhöchstbetrag berechnet sich nach der für den jeweiligen Landkreis oder die jeweilige kreisfreie Stadt ausgewiesenen regionalen Pflegeprävalenz gemäß der amtlichen Pflegestatistik 2019 zum Stichtag 15. Dezember 2019. Dies geschieht in Verbindung mit ihrer jeweiligen Anzahl an Einwohnerinnen und Einwohnern in der besonders von Pflegebedürftigkeit betroffenen Altersgruppe ab 80 Jahren nach den Bevölkerungszahlen zum 31. Dezember 2019.“ (Auszug aus der Richtlinie)

Kommune	Höhe der Fördermittel in Euro	Antragsstellung 2023	ausgezählte Förderung in Prozent
Am Mellensee	21.700	X	100
Baruth/Mark	14.100	X	100
Blankenfelde-Mahlow	68.000	X	45
Großbeeren	14.000	X	80
Jüterbog	50.700	X	96
Luckenwalde	77.000	X	73
Ludwigsfelde	76.900	X	94
Niedergörsdorf	19.700	X	100
Nuthe-Urstromtal	18.600	X	100
Rangsdorf	33.000	X	100
Trebbin	27.600	X	85
Zossen	51.900	X	59
Dahme/Mark	42.200	-	0

Mit den bewilligten und ausgezahlten Zuwendungen werden die Personen mit Pflegebedarf und die Angehörigen der Pflegenden in ihrer eigenen Häuslichkeit vor Ort erreicht. Es wurden unterschiedlichste Maßnahmen umgesetzt, beispielsweise die Ausbildung zum Alltagsbegleiter, die Pflegeberatung im Beratungsmobil, Aufbau eines Pflegenetzwerkes/Helferkreises, Bewegungsangebote, anteilige Personalstellen und Mittagsangebote.

Dem Landkreis Teltow-Fläming stehen mit dem Förderprogramm „Pflege vor Ort“ jährlich 150.000 Euro zur Verfügung, vorzugsweise sollen diese Mittel für folgende Maßnahmen eingesetzt werden:

- Vernetzungsarbeiten, Umsetzung der Förderrichtlinie
- Stelle der Pflegestrukturplanung
- Begleitung und Unterstützung der Städte, Gemeinden und dem Amt bei den Projekten
- Regionale Pflegestrukturplanung

2.1 Pflege vor Ort – Vorstellung der Landkreis Teltow-Fläming Projekte

2.1.1 Koordinierungsstelle „Barrierefrei“

Die Koordinierungsstelle „Barrierefrei“ fungiert als Schnittstelle, um Akteurinnen und Akteure im Landkreis miteinander zu vernetzen, deren Angebote vorzustellen sowie bei der Kooperation, Koordination und Kommunikation zu unterstützen. Das Projekt „Barrierefrei“ wird seit Inkrafttreten der Förderrichtlinie finanziert. 2022 wurde erneut der Antrag auf Zuwendungen des Landes Brandenburg im Rahmen des „Paktes für Pflege“ für das Haushaltsjahr 2023 an den Landkreis Teltow-Fläming gestellt.

Beantragt wurden 77.950 Euro, davon wurden 80 % beim Landesamt für Soziales und Verbraucherschutz (LASV) in Höhe von 62.360 Euro abgerufen. Die übrigen 20 % in Höhe von 15.590 Euro (Eigenmittel) wurden durch den Landkreis Teltow-Fläming finanziert.

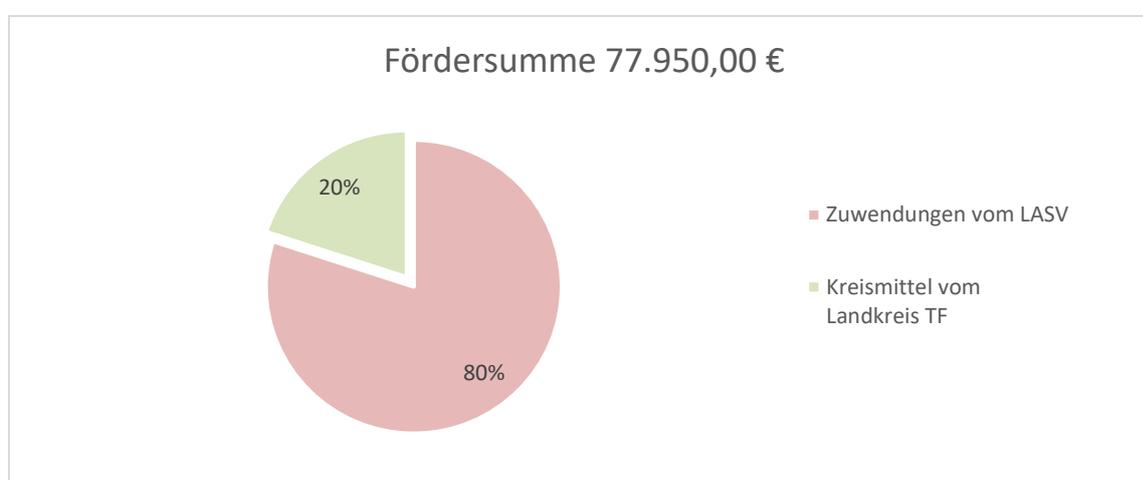


Abbildung 1: Mittelverwendung „Pflege vor Ort“ – Koordinierungsstelle „Barrierefrei“

Tabelle 1: Übersicht der finanziellen Mittel

Beantragte Förderung	Fördersumme LASV 80 % Förderung	Eigenmittel des Landkreises Teltow-Fläming 20 %	Tatsächliche Ausgaben 100 %
77.950 Euro	62.360 Euro	15.602,01 Euro	77.962,01 Euro

Gefördert werden fünf anteilige projektbezogene Personalkosten sowie Sachkosten. Die Koordinierungsstelle „Barrierefrei“ unterstützt die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der Gesundheitsdienstleister. Fortlaufend wurde die Öffentlichkeit über die Aktivitäten der Koordinierungsstelle „Barrierefrei“ informiert, u. a. im Seniorenmagazin, in den Amtsblättern der Kommunen oder sozialen Netzwerken. Zu den Aktivitäten zählten u. a. drei Netzwerktreffen sowie eine externe Fahrt zum WohnXperium nach Chemnitz. Weiterhin bot die Koordinierungsstelle „Barrierefrei“ zwei dreitägige Fortbildungen zur Wohnberatung an.

2.1.2 Stelle Pflegestrukturplanung

2022 wurde die Pflegestrukturplanung für 2023 mit einer 1.0 VZÄ-Stelle mit Zuwendungen des Landes in Höhe von 56.000 Euro geplant.

Die Stelle der Pflegestrukturplanung wurde vom Landkreis Teltow-Fläming zum 05. September 2023 mit 0,77 % einer VZÄ besetzt. In Summe wurden 10.880 Euro beim Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV) abgerufen.

Die nicht abgerufenen Mittel wurden dem LASV freigegeben.

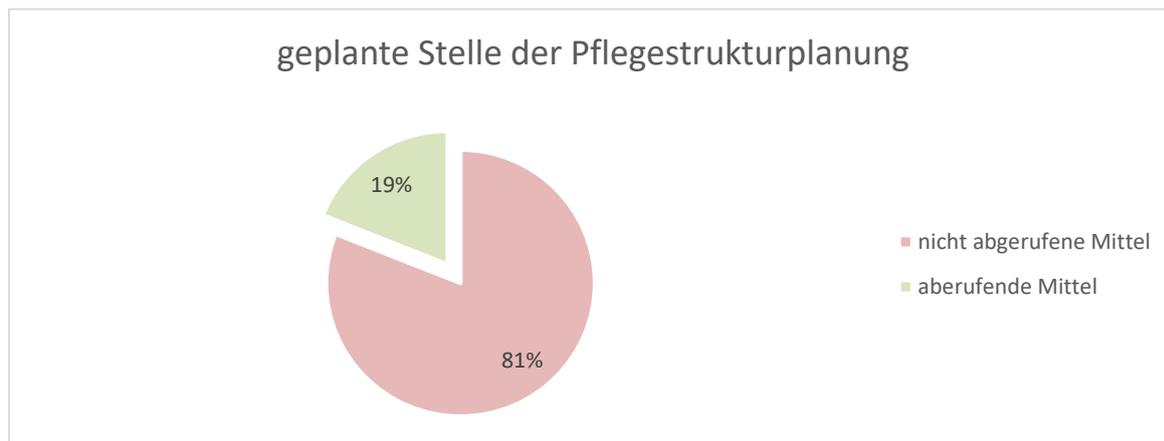


Abbildung 2: Mittelverwendung Pflege vor Ort – Stelle Pflegestrukturplanung

Geplante Zuwendung 80 % 1.0 VZÄ-Stelle	Fördersumme LASV 0,77 % einer VZÄ 80 % Förderung	Eigenmittel des Landkreises Teltow-Fläming 20 %	Tatsächliche Ausgaben 100 %
56.000 Euro	10.880 Euro	2.720,69 Euro	13.600,69 Euro

Die Stelle der Pflegestrukturplanung dient der Vernetzung, Beratung und Erfassung von Angeboten. Ziel ist es, das Leben in der vertrauten Umgebung auch bei steigendem Unterstützungsbedarf sicherzustellen. Die Entwicklung einer bedarfsgerechten Infrastruktur folgt dem Grundsatz „ambulant vor stationär“. Mit Unterstützung durch bürgerschaftliches Engagement und weitere Zusammenarbeit mit verschiedensten Akteuren wird ein Netzwerk rund um das Thema Pflegestrukturplanung entstehen. Die Planung, Organisation und Durchführung von Netzwerktreffen sowie Informationsweitergabe und Begleitung der Kommunen bei der Umsetzung „Pflege vor Ort“ sind essenzielle Bestandteile der Pflegestrukturplanung. Zu den administrativen Aufgaben gehört die Prüfung der Verwendungsnachweise sowie die Erteilung von Zuwendungsbescheiden.

An folgenden Netzwerktreffen konnte bereits ab dem 5. September 2023 teilgenommen werden:

- 28.09.2023 Kennenlernen der Koordinierungsstelle „Barrierefrei“, Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming
- Fachtag der Fachstelle Altern und Pflege im Quartier (FAPIQ)
- 05.10.2023 Arbeitsgruppe Brandenburg der Pflegestrukturplaner*innen in Königs Wusterhausen
- 24.10.2023 Vorbereitung Arbeitstreffen „Pflege vor Ort“ in Zusammenarbeit mit der FAPIQ
- 26.10.2023 Fahrt zum WohnXperium nach Chemnitz
- 06.11.2023 Arbeitstreffen des Landkreises Teltow-Fläming “Pflege vor Ort“
- 06.11.2023 Lenkungs-gremium des Gesundheitsamtes inkl. Pflegestützpunkt
- 29.11.2023 3. Netzwerktreffen der Koordinierungsstelle „Barrierefrei“ in Baruth Mark
- 05.12.2023 Nutzerworkshop SAHRA Pflegekennzahlen (Online-Seminar)

2.1.3 Sozialatlas Teltow-Fläming

Der Projektträger Diakonisches Werk Teltow-Fläming e. V. hatte 2023 keine personellen Ressourcen, um dieses Projekt umzusetzen. Deshalb wurden keine Mittel für 2023 abgerufen.

Insgesamt wurden 5.000 Euro Ausgaben geplant, davon wären 80 % Zuwendungen des Landes gewesen. Die nicht benötigten Mittel wurden dem Landesamt für Soziales und Versorgung freigegeben. Das Projekt wurde für 2024 neu aufgerufen und umgesetzt.

2.1.4 Mittelum-schichtung Pflege vor Ort

Die nicht benötigten Mittel im Haushaltsjahr 2023 wurden gemäß der Richtlinie des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg an das Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg rückgemeldet. Dabei handelte es sich um 113.168 Euro

2.2 Pflegezukunfts-investitionsrichtlinie

In der Säule der Pflegezukunfts-investitionsrichtlinie sind für 2023 keine Anträge beim Landkreis Teltow-Fläming eingegangen. Die nicht benötigten Mittel wurden gemäß der Richtlinie des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg freigegeben. Dabei handelte es sich um 299.348,27 Euro.

3 Ausblick für 2024

Dank der Schaffung der Stelle Pflegestrukturplanung können neue Herausforderungen angenommen werden. Zum Aufgabengebiet gehören die Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgungsstruktur, die Begleitung investiver Förderungen sowie die Prüfung der Mittel. Die Stelle fungiert als Ansprechpartner für Kommunen, Träger und Akteure der Pflege und leistet Netzwerkarbeit.

Beim Arbeitstreffen im Kreishaus zeigte sich, dass der gegenseitige Austausch aller Kommunen eine wichtige Rolle spielt. Das Arbeitstreffen erfolgt deshalb ab 2024 zweimal statt wie bisher einmal jährlich. Es findet jeweils zu Beginn und zum Ende des Jahres statt. Als weitere Handlungsschwerpunkte wurden u. a. ermittelt:

- Umsetzung der Förderrichtlinie des Landes im Rahmen des Paktes für Pflege
- Maßnahmen zur Unterstützung der Planungs- und Vernetzungsarbeit (z. B. Veranstaltung, Arbeitsgruppen, Öffentlichkeitsarbeit, ...)
- Aufbau einer Pflegestrukturplanung
- Ausbau der Beratungsangebote
- Förderung des Ehrenamts

Die Pflegestrukturplanung will künftig die pflegenden Angehörigen und die ehrenamtlich tätigen Menschen noch besser erreichen. Dazu ist angedacht, eine „Lotsen-Qualifizierung“ anzubieten. Diese richtet sich an alle Interessierten, die gern ihr Wissen zur Versorgungsstruktur vertiefen möchten. Die „Lotsen“ vermitteln Betroffene, aber auch Angehörige an entsprechende Beratungsstellen in ihrer Umgebung. Das Ehrenamt wird mit dieser Qualifizierung wertgeschätzt. Ein Konzept wurde dazu im ersten Quartal 2024 erarbeitet und bei einem Arbeitstreffen des Landkreises Teltow-Fläming vorgestellt:

- Mit dem Projektträger Diakonisches Werk Teltow-Fläming ist 2024 die **Überarbeitung und Erweiterung** des Sozialatlas wiederaufgenommen worden. Dafür wurden 2023 Fördermittel für 2024 gestellt. Der Sozialatlas Teltow-Fläming ist ein Informationssystem für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Teltow-Fläming. Derzeit sind über 1.100 Dienste erfasst.
- Das Konzept der Kreishandwerkerschaft mit der Koordinierungsstelle „Barrierefrei“ wird seit Inkrafttreten der Förderrichtlinie gefördert und finanziert. Ziel ist es, ältere und pflegebedürftige Menschen ein selbstbestimmtes Leben in ihrem vertrauten Wohnumfeld sowie die gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Dazu schult und berät die Koordinierungsstelle Betroffene und Angehörige zum Thema Barrierefreiheit. 2023 wurden Fördermittel für 2024 beantragt.
- Austausch und Kommunikation mit den Netzwerkpartnern zu der Pflegeinvestitionsrichtlinie.

4 Veröffentlichung des Berichtes über das Haushaltsjahr 2023

Der Bericht wird am 16. Dezember 2024 dem Kreistag vorgestellt. Weiterhin wird er im Internetauftritt des Landkreises Teltow-Fläming veröffentlicht: <https://www.teltow-flaeming.de/pflege>

